









Wo bleibt der Parteitag?

Manchmal ist nötig, die Revolution hat Verhältnisse geschaffen, die außer uns stehen... Einmal ist nötig, die Revolution hat Verhältnisse geschaffen...

Genossen zur Frage der Nationalversammlung überblickt, der findet, daß in dieser Frage ein einheitlicher Willensausdruck...

Die Wahlen zur Nationalversammlung sind ausgeschrieben. Es gilt, jetzt die Taktik der Partei bei diesen Wahlen festzulegen...

Schließlich wird er auch noch die überaus wichtige Aufgabe haben, Stellung zu nehmen zur Frage des Wiederzusammentritts der Internationalen.

Anruf an Arbeitslose.

Berlin, 7. Dezember. Die Arbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeiter und Arbeiterinnen...

Arbeiterangelegenheit herrscht in der Eisen- und Stahlindustrie... Die Arbeiterangelegenheit herrscht in der Eisen- und Stahlindustrie...

Arbeitslos, heißt Essen schaffen!

Arbeiterangelegenheit herrscht in der Eisen- und Stahlindustrie... Arbeiterangelegenheit herrscht in der Eisen- und Stahlindustrie...

Arbeitslos, heißt den Güterverkehr beleben! Arbeiterangelegenheit herrscht in der Eisen- und Stahlindustrie...

Arbeitslos, heißt in der Land- und Forstwirtschaft! Arbeiterangelegenheit herrscht in der Eisen- und Stahlindustrie...

Arbeitslos, heißt in der Land- und Forstwirtschaft! Arbeiterangelegenheit herrscht in der Eisen- und Stahlindustrie...

Arbeitslos, heißt in der Land- und Forstwirtschaft! Arbeiterangelegenheit herrscht in der Eisen- und Stahlindustrie...

Gewerkschaftliches.

Der Lohn bei verkürzter Arbeitszeit. Berlin, 9. Dezember. Das Reichsamt für die wirtschaftliche Demobilisierung...

Ein vorbildlicher Gewerkschaftsbeamter. Während der Arbeitszeit hat sich dank der glücklichen Politik der Gewerkschaften...

Eine Geschichte von zwei Städten.

97. Von Charles Dickens. Zweianndertzigstes Kapitel. Nacht.

Einem Garten stand auf der Straße, ohne recht zu wissen, wohin er gehen sollte... Einem Garten stand auf der Straße, ohne recht zu wissen...

Delage hatte sich bei Gelegenheit der Gerichtsverhandlung an Abner einen Weinchen in der Vorstadt St. Antoine genannt... Delage hatte sich bei Gelegenheit der Gerichtsverhandlung...

Es war sieben Uhr, als er erschrocken aufwachte und auf die Straße hinausritt... Es war sieben Uhr, als er erschrocken aufwachte und auf die Straße...

Als Curton eintrat, was nahm und (in ziemlich lebhaftem Französisch) ein Glas Wein verlangte... Als Curton eintrat, was nahm und (in ziemlich lebhaftem Französisch)...

Er wiederholte, was er schon gesagt hatte... Er wiederholte, was er schon gesagt hatte...

Madame Delage schrie an den Ledentisch zurück, um den Wein anzusprechen... Madame Delage schrie an den Ledentisch zurück, um den Wein anzusprechen...

Delage bradte ihm den Wein und sagte ihm „guten Abend“... Delage bradte ihm den Wein und sagte ihm „guten Abend“...

„Guten Abend“, sagte er, und schenkte dabei sein Glas ein... „Guten Abend“, sagte er, und schenkte dabei sein Glas ein...

„Was hat denn das für ein Gesicht?“ wiederholte Madame... „Was hat denn das für ein Gesicht?“ wiederholte Madame...

„Huh du hast den Schmeißer seiner Tochter gesehen“, sagte Delage... „Huh du hast den Schmeißer seiner Tochter gesehen“, sagte Delage...

„Ich habe seine Tochter gesehen“, wiederholte Madame... „Ich habe seine Tochter gesehen“, wiederholte Madame...

„Das Mädchen ist herrlich“, rief Madame... „Das Mädchen ist herrlich“, rief Madame...

„Es ist ein Engel“, sagte der Mademoiselle... „Es ist ein Engel“, sagte der Mademoiselle...

„Es ist ein Engel“, sagte Delage... „Es ist ein Engel“, sagte Delage...

# Halle und Saalfreis.

Halle, den 10. Dezember 1928.

## Auf zur Frauenversammlung!

Frauen und Mädchen des Saalfreis! Die sozialistische Regierung der Volksbeauftragten hat auch die ihr bisher politisch völlig fremde Frau, das ist die Arbeiterin, in die neue Verfassung seinen Bereich der politischen Rechte mehr, für Mann und Frau gibt es nur noch eine staatsbürgerliche politische Gleichheit.

Um erlauben sollen jetzt die Frauen von ihren neuen Rechten Gebrauch machen. Bei den

## Wahlen zur Nationalversammlung.

Wahlrecht ist die Zahl der wahlberechtigten Frauen und Mädchen, besonders auch im weiblichen Teile, die erst noch lernen und aufgefächert werden müssen, wie und wo sich wählen lassen. Diesem Zweck soll vornehmlich auch die Frauenversammlung dienen, die vom Sozialdemokratischen Verein für Halle (H. S. V.) für Mittwoch abend um 8 Uhr nach dem Volkspark einberufen worden ist. In dieser Versammlung wird Frau Dr. Gramsch-Berlin sprechen über die Frauenvereinschaften der Weimarer Republik für die Frauen.

In der freien Ansprache ist Gelegenheit gegeben, alle Interessen, das Frauenwahlrecht betreffenden Fragen zu erörtern. Jede Frau, jedes Mädchen handelt daher nur in ihrem eigenen Interesse, wenn sie sich in dieser Versammlung über das unterrichtet, was in richtiger Würdigung ihrer Pflichten als Wählerin für jede denkende Frau zu wissen notwendig ist! Daher muß am Mittwoch abend für alle Frauen die Lösung sein:

## Auf zur Frauenversammlung!

## Öffentliche Sitzung des Großen Rates.

Die gestrige erste Sitzung des neuen Großen Arbeiterrates hatte sich mit vier Punkten zu beschäftigen. Die Tagesordnung lautete: 1. Bericht 2. Wahl und Prüfung der Mandatäre. 3. Zulassung einer besonderen Deputation. 4. Bericht des mittleren Rates.

Der bisherige Vorsitzende des Arbeiterrates ergriff zu dem Bericht das Wort und bemerkte, daß es der Wunsch des mittleren Rates gewesen sei, den Vollzugsausschuß mit der Leitung zu beauftragen. Aus den Ausführungen des Gen. Kallian sei folgendes hervorgegangen:

Nachdem die gewaltigen Massenbewegungen des revolutionären Arbeiterkampfes überwunden waren, mußte der öffentlichen Arbeit gewidmet werden, wofür eine Sicherung des Ertrages erzielen. Es wurden Ausschüsse gebildet, die sich aus Mitgliedern des mittleren Rates zusammensetzten. Das sehr viel zu erzielende war, sich man sich genügt, auch Vertreter aus dem großen Rat zuzubringen. Der Demobilismus und die Unzufriedenheit mit dem Großen Rat, die sich zum Teil auf dem Gebiet der Sozialen Ausschüsse, die sich hauptsächlich mit der Frage der Beendigung der revolutionären Bewegung, die die Unternehmer zu befristeten Saiten, doch sollte man versuchen, Differenzen im Guten zu schlichten. Daraus sollte die auf nicht Nationaldemokratischen Vorden liegende Nationalversammlung in Betracht. Da sonst gerade dieser Ausschuss sehr viel zu tun habe, könne man darauf verzichten, daß er die Interessen der Arbeiter zu vertreten, die nicht nur durch den Großen Rat, sondern auch durch die Arbeiter zu vertreten sind, die nicht nur durch den Großen Rat, sondern auch durch die Arbeiter zu vertreten sind.

Dem Sozialen Ausschuss sei es im Verein mit dem Großen Rat gelungen, die Befragten, soweit sie sich auf diesen Punkte, welche zu beenden. Ihnen sowohl als auch den deutschen Vergleichen sei ein angemessener Lohn und eine menschenwürdige Behandlung erlangen worden. Um die Produktion zu steigern, sei man an die Vergleiche heranzutreten und habe sie zu einer freiwilligen Erweiterung der Produktion zu bewegen. Die Arbeiter sollten sich natürlich nur annehmen, nachdem eine große Reihe Maßnahmen selbstständig sich zu einem lohnlichen Verhalten bereit erklärt hätten. Unlösliche Dienste habe der Großen Rat zu leisten, die sich nicht nur durch den Großen Rat, sondern auch durch die Arbeiter zu vertreten sind.

Die bürokratische Verwaltung habe ungezügeltere Fortschritte gemacht. So seien noch nach dem Landwirthschaftlichen Eisenbahnen mit Nahrungsmitteln, besonders Kartoffeln, nach der Front abgegangen. Die neuen Verhältnisse werden annehmen, die Grundbesitzer sollten sie nicht unterwerfen annehmen und die aufzubringen Stellen zu schaffen. Auch durch die Beförderung hätte viel zu verdienen können, hätten die nachmaligen Mitglieder des Ernährungsausschusses nicht überall fehlende Lebensmitteltransporte zu unterbreiten und doch sollte nach dem nach mehr von diesen Transportmitteln entlassen zu werden weiterzugehen. Außer der Beförderung und Verteilung habe der Ernährungsausschuß auch noch eine Genossenschaft. Er müsse zur stärksten Unterstützung des Ernährungsausschusses und Beschäftigten vorzunehmen, die jetzt nur noch im Verein mit der richtigen Folger arbeiten. Auch Unternehmungen auf der Lebensmittelproduktion bezug auf Verteilung der Nahrungsmittel für Lebensmittel scheine man auf der Spur zu sein, doch würde das Material erst noch geprüft. Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe. Bei einem Vergleich der Arbeiter und der Großen Rates, die Arbeiter zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.

Am 10. Dezember 1928. Die Arbeiter in dem Bereich der Lebensmittel, die Einzelne des Großen Rates dazu zu bewegen, einen eigenen Ausschuss zu bilden. Nachdem jedoch die Lebensmittelverteilung anfangen werden, das man nicht daran denken, ihnen ihre Aufgabenverteilung zu nehmen, sondern, daß man sie geteilt verteilen will, daß sich die Verteilung völlig zugunsten des Großen Rates gebe.



**Walhalla-Operetten-Theater.**  
Täglich pünktlich 7 1/2 Uhr.  
**Das Fürstenkind.**  
Mittwoch 9 1/2 Uhr.  
**Lisi's Märchenreise.**  
Märchenball, - Zwergball, - Schlaraffenball.  
Kleine Preise: M. 0,70, 1,20, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00.  
Mitarbeiter und Kinder halbe Preise.  
Kasse von 10 bis 1/2 Uhr und 4 bis 6 Uhr.

**Volkspark**  
Burgstrasse 27.  
Mittwoch, den 11. Dezember, nachmittags:  
**Verwundeten - Frei - Konzert**  
ausgeführt vom Sörsisch-Orchester.  
3443 Die Geschäftsleitung.

**Konzert- Haus Altenburger Hof**  
Am Alten Markt. Eingang Kutschgasse.  
Täglich Konzert des  
Damen-Orchesters **Schnelldige Mädels.**  
Heute und folgende Tage:  
mit Mitwirkung der beliebten  
Duoettist. Werner u. Anny Kede.  
Gr. Operetten - Abende  
Sonntag: Präskoppon. Freundschaft ladet ein ihre Temp.

**„Oberpollinger“**  
Treffpunkt aller heimkehrenden Krieger.  
Täglich **Künstler-Konzert**  
der vorzüglichen Hanskapelle.  
Mittwoch: Gr. Wunsch-Abend.  
Donnerstag: Gr. Sonder-Abend.  
Ergebnis ladet ein  
Richard Beth, aus dem Felde zurück.

**Volksbühne mit freier Aussprache.**  
Mittwoch, den 11. Dezember, abends 8 1/2 Uhr.  
in den Thaliasälen: 3420  
**6. Volksabend,**  
eingeleitet durch einen Vortrag des Herrn Rektor  
H. Haase über:  
**„Die Einheitschule“.**  
Der Eintritt ist für jedermann frei.

**Kammer- Waldemar Psilander**  
Lichtspiele **„Der ewige Rausch“**  
Herrlich. Schauspiel in 4 Akten.  
Das goldene Onkelchen und  
der böse Papa. 3436  
Ab Dienstag täglich: Hochkom. Lustspiel in 4 Akten.  
Lachen ohne Ende.

**Kaiser Wilhelms-Halle**  
Mittwoch, den 11. Dezember, abends 7 Uhr.  
Tanz-Kränzchen. 3437

**PAUL CASSIRER VERLAG**  
BERLIN W. 10.  
Sozialistische Schriften  
zur Revolution  
**EDUARD BERNSTEIN**  
Staatenbund oder Völkerbund.  
Preis 1.50 Mark. 2193  
Die Diagnose der Weltkrankheit und das Rezept zu dauernder Gesundheit.

**Bitte aufbewahren!**  
Ein weiterer Vorkurs für den Export bestimmt gewesener  
**Markttaschen (teu Papier)**  
**Schulranzen (gute Riemen)**  
**Frühstückstaschen,**  
verschiedene Größen, 3183  
soll in Fabrikationspreisen im Einzelverkauf ab-  
gegeben werden. Täglich von 9 bis 12 und von 2 bis  
6 Uhr im Geschäftsbüro: Gr. Weichstr. 12. 4. 1933.  
**Wag Lösche Nachf.,**  
Taschen- und Kofferfabrik.  
**Ansichts-Postkarten**  
empfehlen Die Volks-Buchhandlung.

Nur noch 4 Tage.  
**Circus Althoff.**  
Halle a. S., in den Wintergarten, Magdeburgerstr.  
Ab heute  
finden täglich  
**2 Gr. Vorstellungen 2**  
4 Uhr statt. 8 Uhr  
In allen Nachmittags-Vorstellungen  
**Große Weihnachts-Verlosung**  
für Kinder.  
Jedes Kind erhält beim Lösen einer Eintrittskarte  
ein Freilos.  
In allen Vorstellungen:  
**Komische Fantomime: „Die Schulkinder“**,  
ausgeführt vom gesamten Personal.  
Altes Weltere siehe Anschlag.

**Stadttheater.**  
Mittwoch, 11. Dezember 1918,  
nachmittags 4 1/2 Uhr:  
**Schneewittchen.**  
Märchen von Brüner.  
Abends 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr:  
**Così fan tutte.**  
Oper von Mozart. 2408  
Donnerstag: Lebeoprin.  
Zöpfe 0108  
In allen Gärten u. Orteil.  
Waararbeiten all. Art  
kein Laden herumaus. Big.  
Fr. Pludra, Hallerstr. 5 II.

1/8 Apollo-Theater. 1/8  
**Dastreie Meer!**  
Großes Marinenspiel in 8 Akten von Heinrich  
Gillierdorne, aufgeführt v. Matrosen u. ersten  
Künstlern, zugunsten der Kriegsofer.  
Vorverkauf an der Theaterkasse von 9-1 u. 5-7 1/2 Uhr.  
100 Postkarten 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 5 1/2, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20.  
P. Wagner Verlag Leipzig 1918

Voranzeige  
**Leipzigerstrasse 88**  
Fernruf 1224 Fernruf 1224  
**UT**  
**LICHTSPIELE**  
**Bernd ALDOR**  
in  
**Die tolle Heirat von Lolo**  
Der erste grosse Film aus der galanten Zeit  
in 4 Akten.  
Eine Kunstschöpfung  
von ergreifender  
Schönheit.  
**UT**  
Fernruf 1224 Fernruf 1224  
**Leipzigerstrasse 88**  
Ab Freitag, 13. Dezember.

Donnerstag, 12. Dezember, nachm. 5 Uhr,  
im „Volkspar“, Burgstraße 27  
**Öffentliche Soldaten-Berfammlung**  
Der Kamerad Stuß spricht über:  
**Die Bewegung u. die Ziele des Soldatenrats.**  
Soldaten! Lange genug habt Ihr dem öffentlichen  
Leben ferngestanden. Darum erscheint in der Berf-  
sammlung, um über Eure Zukunft zu beraten.  
Werbt für guten Besuch der Berfammlung.  
Der Einberufer.

**Achtung! Bitterfeld. Achtung!**  
Donnerstag, den 12. Dezember, abds. 8 Uhr,  
im Konzerthaus Ööring 1938  
**Große öffentl. Volksversammlung.**  
Tagesordnung:  
**Was will die Revolution?**  
Referent: Genosse Koenen.  
Arbeiter, Bürger! Auf zur Berfammlung! Der Einberufer.

3422  
  
**Lauten, Gitarren, Mandolinen u. Geigen, Zithern und Harmonikas**  
eignen sich besonders als **Weihnachts-geschenke.**  
**Gustav Uhlig,**  
Halle, Untere Leipziger Str.

**Verlangen**  
das gute  
**Scheffelbrot**  
Guterhaltene Möbel  
und Federbetten verkauft.  
E. Hippold, 3502  
Gr. Gossard, 12 part.

**Gelegenheitskauf**  
in 3189  
**Brühldingstaschen u. Schlierenmappen.**  
**Max Sobel,**  
Hilfsweg 45, Kollstrasse 1  
Ammerdorf: Bahnhofsstr. 8

**Leipzigerstrasse 88**  
Ab Freitag, 13. Dezember.

**Schmeierstr. 5.**  
Ab Dienstag: 2. Einheitsführer.  
**Alwin Neuß**  
in seinem großartig. Schauspiel  
**Alvin Clow Charly**  
Hierauf:  
**Harry als Detektiv**  
mit: Lambert Paulsen.  
Lustspiel in 2 Akten, usw.  
Anfang 4 Uhr. Kritiki. Musik.

**Winter-Bedarf eindecken**  
**Dünen-Dauer-Weisskohl**  
Feste Köpfe. Pfund 10 Pfg.  
**Wilhelmshurger Kohlraben**  
pa. abgelagerte gelbe Ware. Pfund 8 1/2 Pfg.  
Verkauft in der Niederlage von  
**Günthers Brauerei, Gr. Brauhausstr.**  
Abgabe von 25 Pfund ab.  
Verkauf von 8 bis 4 Uhr. 8443

**Ernst Karras Jun.,**  
4 Leipzigerstrasse 4,  
**Schirm-, Stock- und Pfeifenlager.**  
Grosse Auswahl  
in soliden, preiswerten Waren.  
Meiner werthen Kundenschaft aus Könnern u. Umgegend  
zur Beachtung, daß ich meine

**Fleischerei**  
ab 1. Januar wieder eröffnen.  
Diejenigen, welche die Ablicht haben, mein Unternehmen  
unterstützen zu wollen, können sich bei mir in die Stunden-  
liste eintragen lassen.  
1936 Hochachtungsvoll  
**Albert Krüger, Könnern a. S.**  
Meine Wohnung befindet sich  
An der Rothenburgerstr. 4.

3439  
**Johannes Thurm,**  
**Glauchauerstrasse 79.**  
Mittwoch vormittag: Nr. 1801 bis 1800.  
Donnerstag vormittag: Nr. 1801 bis 1800.  
Reichstraße 10.  
Freitag nachmittag 2101-2800.  
**Parteischriften** empfehlen die Volksbuchhandlung